

Im Band 23 unserer Altertumskundlichen Zeitschrift konnten wir über eine Homerkonferenz berichten, an deren Ausrichtung der Gräzistische Lehrstuhl unseres Institutes beteiligt war und deren Beiträge in Kurzfassung in unserer Zeitschrift veröffentlicht wurden. Diesmal sei auf eine Konferenz hingewiesen, die im März 2001 in Würzburg vom Lehrstuhl für Gräzistik gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Philosophisch-Theologische Grenzfragen der Universität Bochum (Prof. Th. Kobusch) über das Thema ‚Metaphysik und Religion. Zur Signatur des spätantiken Denkens‘ ausgerichtet wurde, an der über dreißig Forscherinnen und Forscher aus elf Ländern teilnahmen. Die Tagung sollte dazu anregen, über Inhalte, Funktion und Methoden spätantiker Denkweise, insbesondere der Philosophie und der Religion, nachzudenken und diese unter historischen, philologischen, philosophischen, auch archäologischen Gesichtspunkten erneut zu betrachten. Die große Zahl der Vorträge erlaubt leider nicht, Resümees in dieser Zeitschrift abzdrukken. Deshalb sei darauf hingewiesen, daß ein ausführlicher Bericht von Dr. I. Männlein-Robert ‚Bericht zum Kongreß ‚Metaphysik und Religion. Zur Signatur des spätantiken Denkens‘ (13.–17.3.01) in Würzburg‘ im Bochumer Philosophischen Jahrbuch für Antike und Mittelalter, Bd. 6 (2001/2002) erscheint.

Die Beiträge selbst werden im Jahr 2002 von M. Erler und Th. Kobusch, unter Mitwirkung von D. Cürsgen und I. Männlein-Robert in der Reihe ‚Beiträge zur Altertumskunde‘ im Saur-Verlag publiziert werden. Für die Leser unserer Zeitschrift mag ferner von Interesse sein zu erfahren, daß nach einer Tagung über Epikur in der Kaiserzeit (1998) und über den Platonismus der Spätantike (2001) im Jahr 2004 Platon selbst Thema einer Konferenz in Würzburg sein soll. Im Auftrag der ‚International Plato Society‘ wird M. Erler als deren Präsident das VII. Symposium Platonicum (wohl letzte Juliwoche oder Anfang August) ausrichten. Thema dieses Symposiums sind die Dialoge Gorgias und Menon. Damit hoffen wir, Philosophen und Philologen gleichermaßen anzusprechen.

Information über die International Plato Society, die bisher an die dreihundert Mitglieder aus über dreißig Ländern zählt, finden Sie im Internet www.platon.org

Für Informationen über die Tagung wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Michael Erler, Institut für Klassische Philologie, Residenzplatz 2 a, D–97070 Würzburg.

Die Herausgeber